

**42. INTERNATIONALER
HANSETAG NEUSS
26.-29. MAI 2022**

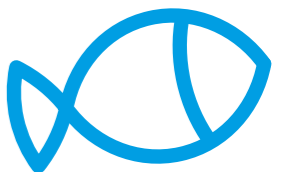
Dokumentation
42. Internationaler Hansetag Neuss 2022
Im Fluss der Zeit

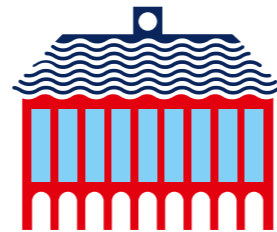


Inhalt

Seite

- | | |
|---|---|
| 4. Vorwort Bürgermeister Reiner Breuer | 36. Deligiertenversammlung und Gremien |
| 5. DIE HANSE | 37. Empfänge der Städte Neuss, Lübeck und Toruń |
| 6. Die Hansestadt Neuss | 38. Wirtschaftskongress |
| 7. Eröffnungsveranstaltung | 39. Die Hanse-Gesellschaft Neuss e. V. |
| 8. Ein Hansetag der kurzen Wege | 39. Der Hafen von Neuss |
| 10. Eine Rundreise zu über 80 Städten | 40. Abschlusstag |
| 15. Rheinischer Hansebund | 42. Inklusion |
| 16. Die Faire Hanse | 43. Volunteers |
| 17. Hafenmarkt | 44. Die Hanse zu Gast bei den Heimatfreunden |
| 18. Hanse-Jahrmarkt | 44. Faces of Europe |
| 20. HANSEartWORKS | 44. Urban Champs |
| 22. Open-Air-Konzerte RennbahnPark | 45. EROica |
| 28. Zeitsprünge | 45. Galakonzert des Chors aus Bergen |
| 31. Kindertheater | 45. Konzert des Europäischen Hanse-Ensembles |
| 32. Kultur und Brauchtum auf der Oberstraße | 45. Eintrag ins Goldene Buch |
| 33. Hafenklänge | 46. Marketing und Öffentlichkeitsarbeit |
| 34. Spielwiese für Hansekids | 48. Starke Partner |
| 34. youthHansa-Cafe | 49. Ausblick |
| 35. youthHansa | 50. Impressum |





Bürgermeister Reiner Breuer

Liebe Leserinnen und Leser,

mit einem wunderbaren Fest haben wir zusammen mit vielen Neusser*innen sowie zahlreichen Gästen aus Deutschland und Europa den 42. Internationalen Hansetag in Neuss gefeiert. Nach zwei Jahren Pandemie waren die Menschen dankbar, endlich wieder zusammen kommen zu können und gemeinsam ein Wochenende mit lieben Freunden sowie hunderten tausenden Besucher*innen aus vielen Ländern friedvoll zu verbringen und die Alltagsorgen mal ein paar Stunden zu vergessen.

Über 1000 Delegierte aus rund 100 Hansestädten in 14 Ländern erlebten nicht nur ein schönes Fest, sondern lebten auch den Geist der Hanse als Lebens- und Kulturgemeinschaft der Städte. Sie leisten damit einen Beitrag zur wirtschaftlichen, kulturellen, sozialen und staatlichen Einigung Europas. Wie wichtig dies ist, zeigt gerade heute der seit Monaten in Europa tobende Krieg Russlands gegen die Ukraine und damit gegen ein freies Europa.

Mein besonderer Dank gilt allen, die mitgeholfen haben, dass der Internationale Hansetag 2022 in Neuss ein voller Erfolg geworden ist. Neben dem Team des Hansebüros und von Neuss Marketing, das über Jahre alles vorbereitet, Ideen für das Fest entwickelt und für die gelungene Durchführung gesorgt hat, möchte ich mich insbesondere bei den unzähligen Freiwilligen bedanken. Ohne die Volunteers aus der Neusser Bürgerschaft, aber auch aus anderen Städten Deutschlands und Europas sowie aus der Stadtverwaltung, hätten wir die Veranstaltung nicht stemmen können. Das zeigt mir wieder, dass die Neusser*innen eine funktionierende Stadtgesellschaft bilden, auf die wir uns immer wieder verlassen können. Daher bin ich stolz, Bürgermeister dieser Hansestadt zu sein!

Ihr

Reiner Breuer
Bürgermeister der Hansestadt Neuss

Neuss, im September 2022

Die Hanse

Die Hanse war zunächst ein Zusammenschluss von norddeutschen Kaufleuten, die Mitte des 14. Jahrhunderts in eine Städtegemeinschaft umgewandelt wurde. Zu ihrer Glanzzeit gehörten der Hanse über 220 See- und Binnenstädte in Nordeuropa an. Das Gebiet erstreckte sich von England über das heutige Belgien und die Niederlande, dem Rheinland, bis hin zum finnischen Meerbusen, der Ostsee und Thüringen. Vertreter der Städte versammelten sich 1356 erstmals zum Hansetag.

Im Städtebund hatten sich die Fernkaufleute zusammengeschlossen, um gemeinsam ihre wirtschaftlichen Interessen zu verfolgen und Handel zu betreiben. Einmal im Jahr trafen sich die Vertreter der Hansestädte zum Hansetag, um alle wichtigen Angelegenheiten der Gemeinschaft zu behandeln. Der Hansetag war die oberste Instanz und das Organ der Gemeinschaft, auf dem ihre Interessen ausgehandelt, beschlossen und durchgesetzt wurden. Hierzu zählen insbesondere die Ratifizierung von Verträgen, das Aushandeln von Handelsprivilegien, Verhandlungen mit ausländischen Herrschern, Entscheidungen über

Frieden, Krieg und Wirtschaftsblockaden, Festlegungen von wirtschaftlichen Vorschriften und die Aufnahme oder der Ausschluss aus der Gemeinschaft.

Über 400 Jahre lang hat die Hanse Wirtschaft, Handel und Politik mitbestimmt, bis sie im 17. Jahrhundert ihre Bedeutung verlor. Der letzte Hansetag fand 1669 statt.

Heute ist die Hanse wieder lebendig. Die Hanse der Neuzeit sind die Zusammenkünfte der Neuen Hanse, die alljährlich in einer der Mitgliedsstädte durchgeführt werden. Ehemalige Hansestädte haben im Jahr 1980 in der niederländischen Stadt Zwolle die Hanse neu begründet, um den grenzüberschreitenden Hansegedanken wieder zu beleben, das Selbstbewusstsein der Hansestädte zu fördern und die Zusammenarbeit zu entwickeln. Die Neue Hanse ist mit über 190 Städten aus 16 Ländern Nordeuropas die weltweit größte freiwillige Städtegemeinschaft. Ziel dieses Städtebundes DIE HANSE ist es, einen Beitrag zur wirtschaftlichen, kulturellen, sozialen und staatlichen Einigung Europas zu leisten.



Die Hansestadt Neuss

Auch wenn Neuss in der historischen Städtehanse kein offizielles Mitglied war, genoss die Stadt seit 1475 das „Hanseprivileg“, nach dem Neuss die gleiche „Ehre, Würde, Vorteil, Recht und Gerechtigkeit“ wie andere Hansestädte besaß. Das Hanseprivileg verdankt Neuss Kaiser Friedrich III. Er verlieh es der Stadt 1475, nachdem sie die Belagerung des Herzogs von Burgund erfolgreich

abgewehrt hatte. An den historischen Hansetagen hat Neuss nie teilgenommen, da die Stadt als „Sonderfall“ kein offizielles Mitglied des Städtebundes war. Seit 1980 ist die Stadt aber Teil der „Neuen Hanse“ und 2009 Gründungsmitglied des Rheinischen Hansebundes. Der 42. Internationale Hansetag 2022 war bereits der zweite Hansetag, den Neuss ausgerichtet hat.



Eröffnungsveranstaltung

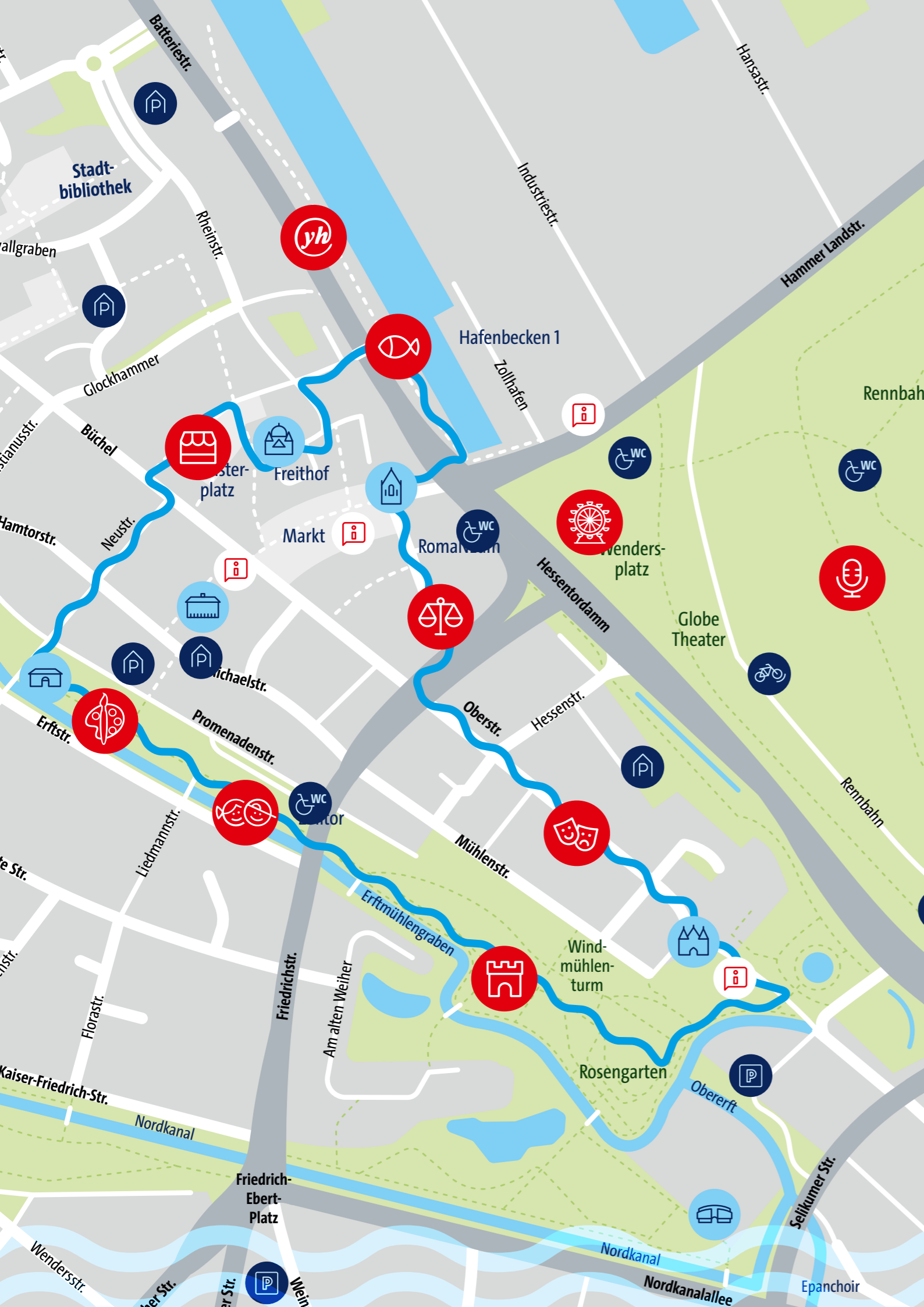


Moderator Wolfram Kons, bekannt durch den RTL-Spendenmarathon und die Sendung „Guten Morgen Deutschland“ und ein echter Nüsser Jung, führte durch die Eröffnungsveranstaltung im RennbahnPark. Er stellte die Hansestädte bei ihrem Einmarsch vor, kündigte den Mottosong des 42. Internationalen Hansetages 2022 in Neuss an und übergab an Bürgermeister Reiner Breuer. Als Gastgeber begrüßte Breuer die zahlreichen Gäste aus ganz Europa und eröffnete gemeinsam mit dem Vormann der Hanse, Jan Lindenau, offiziell den Hansetag.



Im Anschluss gab die Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein ein tolles Open-Air-Konzert auf der großen Bühne im RennbahnPark. Ähnlich wie beim Rosengartenkonzert begeisterte das Orchester unter der Leitung von Chefdirigent Christoph Konz mit einem mitreißenden Programm getreu dem Motto des Hansetages „Im Fluss der Zeit“.





VERANSTALTUNGSBEREICHE

- Hansemarkt
- Hafenmarkt
- FairTrade-Markt
- Kulturmeile
- Zeitsprünge
- HANSEartWORKS
- youthHansa
- Hanse-Jahrmarkt
- Hauptbühne
- Hansekids

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Quirinusmünster
- Zeughaus
- Rathaus
- Alte Post
- Obertor
- Stadthalle

ORIENTIERUNG

- Parkplatz
- Parkhaus
- Fahrradständer
- WC barrierefrei
- Informationsstand
- Rundweg



hansetag2022.com



Ein Hansetag der kurzen Wege

In einer der ältesten Städte Deutschlands, in der ein internationales Großereignis mit einer Vielfalt an Veranstaltungen und Sehenswertem stattfindet, stellt sich die Frage, was man als Besucher*in alles entdecken kann. Wichtig war hierbei, dass keine Entweder-Oder-Frage gestellt werden sollte. In Neuss sollte ein Hansetag der kurzen Wege entstehen, so dass die Besucher*innen alles erkunden konnten.

Dem 42. Internationalen Hansetag 2022 in Neuss lag der Anspruch zugrunde, die beliebtesten Sehenswürdigkeiten der Stadt und die Veranstaltungsbereiche des Hansetags effizient miteinander zu verbinden. So entstand die Idee eines Hanse-Rundwegs. Oder besser gesagt: Die Idee eines Hanse-Fußrundwegs: Auf einer Strecke von 1,6 km war es für die Besucher*innen, aber auch für die Delegierten ohne große Navigationsleistung und Streckendistanz möglich, alle Veranstaltungsbereiche des Hansetags und zeitgleich die schönsten Ecken der Stadt zu Fuß zu erkunden. Eine blaue wellenförmige Markierung auf dem Boden diente hierbei zur Orientierung.

So konnte man beispielsweise vom Obertor aus über die „Kulturmeile“ auf der Oberstraße und

den Platz am RomaNEum mit dem FairTrade-Markt zum unteren Markt stoßen. Von hier aus führte der Weg an den Hafen zum Hafenmarkt, zum Hanse-Jahrmarkt und Hauptbühne im RennbahnPark oder vom Hafenbecken 1 zum Hansemarkt im Schatten von St. Quirin mit den Pagodenzelten von fast 100 Hansestädten Europas. Durch die Innenstadt und die Neustraße mit ihren kleinen Cafés und Geschäften erreichte man gleich die Alte Post und damit HANSEartWORKS. Im Grünbereich hinter der Alten Post befand sich die „Spielwiese für Hansekids“. Von dort führte der Rundweg weiter durch die Grünanlage entlang des Erftmühlengrabens zu dem Mittelaltermarkt „Zeitsprünge“ hinter dem Clemens Sels Museum. Auf der dortigen Bühne entführten die Artisten nicht nur in historische Zeiten, sondern hier fand auch das Kindertheater seine Bühne. Hinter diesem Bereich kam man wieder zurück zur Stadthalle zu offiziellen Sitzungen der Delegierten oder zum Anfang ans Obertor.

In Zusammenarbeit mit der Inklusionsbeauftragten der Stadt wurde der Weg dabei so konzipiert, dass er barrierearm und somit auch zugänglich für Personen mit Mobilitätseinschränkungen war.



Eine Rundreise zu über 80 Städten



Der Hansemarkt war eine große Tourismusmesse. Insgesamt 83 Städte des Hansebunds präsentierten sich von Freitag bis Sonntag auf dem Münsterplatz, dem Freithof und dem Damenstiftsplatz. Neben 62 Städten aus Deutschland hatten sich Gäste aus Belgien, England, Estland, Finnland, Frankreich, Island, Litauen, Niederlande, Norwegen, Polen und Schweden angemeldet. Die Besucher*innen erlebten ein buntes, lebhaftes und auch kulinarisch attraktives Angebot und konnten Anregungen für den nächsten Städte-Trip sammeln.



Brilon präsentierte sich mit einem großen Tipi. Die Stadt im Sauerland wäre eigentlich Gastgeber des internationalen Hansetags 2020 gewesen, der aufgrund der Corona-Pandemie nur virtuell stattfinden konnte. Eine gelungene gemeinsame Präsentation bot das norddeutsche Hansedorf mit Hansestädten der nordischen Region.



Auf zwei Bühnen gestalteten an allen drei Tagen Kulturgruppen, Shanty-Chöre, Jazzbands und Folklore-Tanzgruppen ein abwechslungsreiches Programm. Moderiert wurde es von NEWS-89.4-Moderator Timo Gerke und Kabarettist Harry Heib.







Rheinischer Hansebund

Auf dem Hansemarkt mit Blick auf das Quirinusmünster waren die vier Rheinischen Hansestädte Emmerich, Kalkar, Neuss und Wesel zu finden. Seit 2009 haben sich diese Städte im Rheinischen Hansebund zusammengeschlossen. Gemeinsam sollen Wirtschaft, Tourismus sowie das Bewusstsein für die Hanse auch in der rheinischen Heimat gefördert werden.

Die Rheinische Jugendhanse verfolgt seit dieser Zeit das Ziel, junge Menschen mit dem Thema Hanse in Kontakt zu bringen, um sich selbst als Hanseat*in zu identifizieren und dadurch das Potential der Neuen Hanse für sich zu entdecken. Durch gemeinsame Aktionen in den jeweiligen Städten und dem geschlossenen Auftreten auf Stadtfesten lernen die Jugendlichen ihre hanseatischen Nachbar*innen in der Region kennen. Damit tragen sie bei zur langanhaltenden und nachhaltigen Belebung dieses Städtebundes.





Die Faire Hanse - ein Projekt innerhalb des Hansebunds

Waren aus der ganzen Welt wurden – und werden immer noch – in den Hansestädten gehandelt und verschifft. Allerdings sind die Bedingungen für Herstellung und Arbeitende nicht überall gleich gut. Produkte des Fairen Handels stellen diese sicher, und auch der Hansebund hat sich dem verschrieben und auf dem 38. Internationalen Hansetag in Rostock gemeinsame Leitlinien beschlossen. Der FairTrade-Markt am RomaNEum spiegelte diesen wichtigen Aspekt im Rahmen des Hansetags in Neuss wider. In Vorträgen und Workshops und an den Ständen des Markts wurde umfangreich dazu informiert. Zu den Ausstellern gehörte auch die GEPA The Fair Trade Company aus Wuppertal. Das Unternehmen ist ein Pionier in dem Bereich und handelt bereits seit über 40 Jahren mit fairen Produkten.

Nähergebracht wurden die Waren aber auch durch Kostproben zum Essen und Trinken und eine Kochshow am Samstagnachmittag. Der Chefkoch des Holiday Inn Neuss, Ulf Spelter, bereitete ein fair gehandeltes Menü zu. Ein prominenter Gast, der ehemalige Fußball-Profi und gebürtige Neusser Wolfgang Funkel, besuchte den FairTrade-Markt als Schirmherr einer Aktion, bei der alle Bürgermeister*innen der Hansestädte zum Torwandschießen eingeladen waren.



Internationaler Hansetag und Globaler Handel – ein Anlass zum Gespräch

Das Forum Ernährungsrat von neuss.agenda 21 hatte schon eine Woche vor dem Internationalen Hansetag ins Kulturforum ‚Alte Post‘ zum 22. Neusser Stadtgespräch eingeladen. Die Veranstaltung unter dem Titel „Lebensmittel aus aller Welt und unserer Region - Vom Acker auf den Teller, oft ein weiter Weg“ fand reges Interesse bei rund 50 Bürger*innen. Referent Dominik Groß von der Christlichen Initiative Romero erläuterte anhand einer umfangreichen Präsentation das vielschichtige Thema um den Globalen Handel, Lieferketten und Chancen für lokales Wirtschaften. Auf dem Podium diskutierten die Ökotrophologin Julia Sticker vom Ernährungsrat, Küchenleiter Holger Böker, Bioland-Bauer Heinrich

Hannen und Gerd Faruß von terre des hommes gemeinsam mit dem Publikum. Die Moderation übernahm Dorle Gothe von der Regionalwert AG Rheinland. Aktiver Klima- und Umweltschutz sowie das Artensterben und die Biodiversität fordern uns heraus, unser Einkaufs- und Essverhalten zu überdenken und umzulenken. Dazu forderte dieses Stadtgespräch auf und gab wertvolle Anregungen und Beispiele.

Hanse ohne Hafen ist kaum vorstellbar. Deswegen gab es zum Internationalen Hansetag in Neuss den Hafenmarkt, bei dem Genießer*innen auf Ihre Kosten kamen. Ob erlesene Weine, hochprozentiger Gin, gutes Essen oder ein himmlisches Dessert – die kleine Schlemmermeile mit vielen regionalen Angeboten am Hafenbecken 1 mit Blick auf das Wahrzeichen der Stadt – dem Quirinusbauwerk – ein Riesenrad und den Hafen lud auf zwei Ebenen zum Verweilen und Genießen ein.



Hafenmarkt



Hanse-Jahrmarkt

Der Hanse-Jahrmarkt diente als Verbindung vom Hansemarkt, wo sich die unterschiedlichen Hansestädte präsentierten, zur großen Hauptbühne. Hier wurde mit der Segnung des Riesenrads, welches erstmals auf die Reise ging, der Hanse-Jahrmarkt am 25. Mai eröffnet. Endlich kam nach zwei Jahren Pause wieder Kirmes-Feeling in Neuss auf. Der Geruch von frischem Popcorn, das Sausen der schnellen Fahrgeschäfte, die Ansagen der Kirmesbesucher - all das hat der Hanse-Jahrmarkt den Neusser*innen und Delegierten auf dem Weg zur Hauptbühne geboten. Neben dem Riesenrad bot der fliegende Teppich (1001 Nacht) ein wenig mehr Adrenalin in 30 Metern Höhe. Aktion gab es auch beim Musik Express oder dem Commander. Aber auch für Kinder boten Karussells und klassische Spiel-Buden, wie Entenangeln oder Kamelrennen, eine Menge Spaß

auf dem Veranstaltungsgelände. Auch bei Speis und Trank war die Auswahl groß. Von der klassischen Currywurst mit Pommes über ungarisches Langos bis hin zu Reibekuchen oder Crêpes war für jeden das Richtige dabei.





HANSEartWORKS »Performance Lounge« im Kulturforum Alte Post

Die HANSEartWORKS 2022 standen ganz im Zeichen der Performance: Zwölf Hansestädte entsendeten ihre Künstler*innen und Künstlergruppen nach Neuss und sorgten für ein sehr abwechslungsreiches Programm. Die Teilnehmer*innen konzentrierten sich nicht nur auf die Alte Post, sondern auch auf den umliegenden Stadtraum und bezogen die gesamte Neusser Innenstadt mit unterschiedlichsten Aktionen ein.

Die Alte Post lud dazu ein, „mal vorbeizuschauen“ und in der Performance-Lounge zu verweilen, denn sie war Begegnungsstätte, Raum für Synergien, Spontaneität und Improvisation. So, wie es von dem Kuratorenteam geplant und gewünscht war. Es ergaben sich viele neue Kontakte zwischen den teilnehmenden Künstler*innen untereinander und dem begeisterten Publikum, die, wie bei Performance üblich, hautnah Kunst erleben konnten. Die Idee von HANSEartWORKS wurde voll erfüllt: Völkerverständigung und nachhaltige Vernetzung durch die persönliche Begegnung. So manchen kulturellen Nachklang wird die Performance-Lounge in Neuss 2022 noch haben.

Teilnehmer*innen: Jérôme Abel (La Rochelle, Frankreich), Anke Ames (Dortmund), Billeneve (Pärnu, Estland), Astrid Brünner & Marcus Schramm (Greifswald), famka (Neuss), Janine Gerber (Lübeck), Edith de Jong (Hattem, Niederlande), Kerstin Möller (Hannover), Lydia Klammer (Wismar), Leonardo (Pärnu, Estland), Malefikanten (Stade), Honorata Martin (Danzig, Polen), Theodor Ryan (Visby, Schweden), Toruńska Orkiestra Improvizowana (Toruń, Polen)





Open-Air-Konzerte auf der Hauptbühne im RennbahnPark

Neben den Märkten gab es verschiedene Bühnen, auf denen vier Tage lang unterschiedliche Künstler*innen auftraten. Auf der Hauptbühne im RennbahnPark fanden neben der offiziellen Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung an allen Tagen unterschiedlichste Konzerte bei freiem Eintritt statt.

Die Eröffnungsveranstaltung mit Bürgermeister Reiner Breuer und dem Vormann des Städtebundes „DIE HANSE“ und Bürgermeister von Lübeck, Jan Lindenau, wurde moderiert vom bekannten Neusser Fernsehmoderator Wolfram Kons. Im Anschluss spielte ab 20 Uhr die Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein. Getreu dem Motto des Hansetages „Im Fluss der Zeit“ hatte Chefdirigent Christoph Konz ein mitreißendes Programm für großes Sinfonieorchester zusammengestellt.

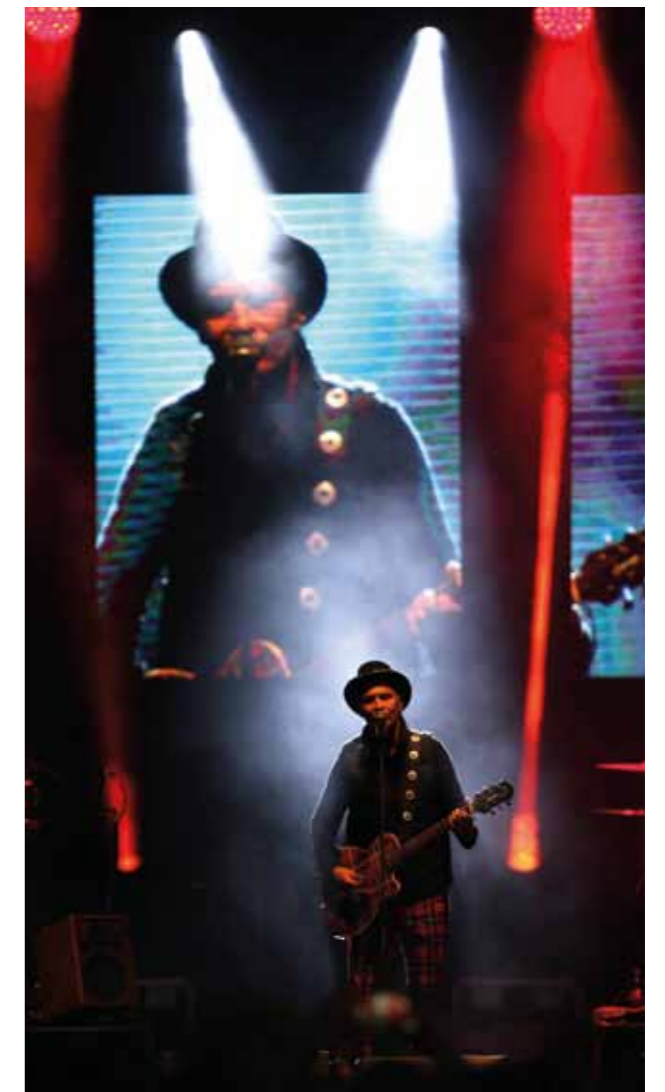




Am Freitag spielten unter dem Motto „Rheinischer Abend“ Stimmungsbands aus der Region. Den Beginn machten ab 16 Uhr die Rabaue aus Grevenbroich, die vor allem durch zahlreiche Auftritte und Erfolgstitel im Rheinischen Karneval bekannt sind. Es folgte der Auftritt der Big Band „The Fantastic Company“ aus Neuss, die ein musikalisches Feuerwerk mit bekannten und aktuellen Titeln aus Rock, Pop und Party zündeten.

Ab 18 Uhr standen die regelmäßig in Neuss auftretenden Räuber unter dem Motto „Räuber 3.0 – 30 Jahre und kein bisschen leise“ auf der Bühne. Trainingsanzüge, Turnschuhe und Bläsersätze - das ist die „Rhythmusportgruppe“ aus Düsseldorf, die anschließend viel Bewegung auf die Bühne brachte. Krönendes Highlight des Abends war dann das Konzert der „kölschen“ Kultband Brings. Sie begeisterten das Publikum bis 22.30 Uhr mit bekannten Hits wie „Superjeilezick“, „Kölsche Jung“ oder „Liebe gewinnt“.

Der Samstag stand unter dem Motto „ESC and more“. Die energiegeladene Sängerin, Gitarristin und Songwriterin Clara Krum, Kunstförderpreisträgerin der Stadt Neuss, startete ab 15 Uhr im Vorprogramm mit guter Rockpop-Musik und verbreitete gute Laune. Um 16.30 Uhr übernahmen die Betrayers of Babylon, eine deutsche Reggae- und Ska-Band. Hauptacts an dem Abend und bekannt unter anderem durch den Eurovision





Song Contest (ESC) waren Malik Harris und Michael Schulte. Malik Harris vertrat kurz vor dem Hansetag Deutschland beim diesjährigen ESC in Italien mit seinem Song ROCKSTARS, den er auch in Neuss stimmungsvoll auf der großen Bühne im RennbahnPark präsentierte. Im Anschluss begeisterte Michael Schulte, bekannt durch seinen großen Erfolg beim ESC 2018 oder als Coach bei The Voice of Germany, seine Fans mit den Songs „Back To The Start“ und „You Let Me Walk Alone“, für die er mit Gold-Awards ausgezeichnet wurde.

Am Sonntag endete der 42. Internationale Hansetag ab 17 Uhr mit einem großen Abschlussprogramm auf der Hauptbühne. Das musikalische Programm wurde gestaltet von der Musikschule Neuss, unter anderem mit eigens gegründeter Big-Band, und beinhaltete die Übergabe der Hansefahne an die kommende ausrichtende Hansestadt Toruń in Polen.





Zeitsprünge

Von der Grünfläche vor dem Clemens Sels Museum bis hin zum „Pizzatürmchen“ konnten die Besucher*innen im Stadtgarten eine Zeitreise unternehmen. Der auf den Internationalen Hansetagen nicht wegzudenkende Mittelaltermarkt fand hier ebenso seinen Platz wie viele Erlebnisse rund um die Geschichte der Stadt Neuss von den Römern bis in die Gegenwart. Die Artisten des Familiencircus Traber entführten in vergangene





Tage, das Ensemble des Jardin des Epoques versetzte die Besucher*innen bei historischem Tanz und Fechtduellen in eine andere Zeit, und Mo Kuta sorgte mit humorvollen Spielszenen über das aufwändige Ankleiden mit Rokoko-Garderobe für Belustigung.

Ein besonderes Highlight am Sonntag war „Die Heilige Messe anno 1500“ von der Komturei Hepenheim.



Kindertheater im Stadtpark

Auf der Bühne in der Grünanlage hinter dem Clemens Sels Museum, dort wo auch die Darsteller der „Zeitsprünge“ ihre Darstellungen boten, fand auch das Kindertheater seine Bühne. Das Jugendamt ermöglichte hier die Darbietung von vier Kindertheaterstücken. Diese wurden von unterschiedlichen Künstler*innen aus der Umgebung präsentiert. Kinder ab vier Jahren erlebten hier Aufführungen, die an das Thema „Mittelalter“ angepasst waren. So spielte das Niederrhein Theater aus Brüggen das Stück „König Drosselbart“, das Theater Kreuz und Quer aus Duisburg „Der Fischer seine Frau und das Fischstäbchen“. Gleich zweimal präsentierte das Theater Töfte aus Halle-Westf. am Sonntag „Ritterhelmpflicht für kleine Drachen“.

Die Kindertheateraufführungen waren ein voller Erfolg. Selbst bei unbeständigen Witterungen waren die Auftritte stets gut besucht, sowohl die Besucher*innen als auch die Künstler*innen sind hier auf ihre Kosten gekommen und erlebten schöne und fröhliche Stunden im Fluss der Zeit.





Kultur und Brauchtum auf der Oberstraße



Vom Rheinischen Landestheater bis zum Obertor, aber auch an anderen Orten und Plätzen in der Stadt, präsentierten sich Neusser Kultureinrichtungen, gab es Ausstellungen sowie Angebote zum Brauchtum oder Tourismus. So präsentierte das Stadtarchiv in seinen Räumen die bemerkenswerte Ausstellung „Im Netzwerk der Hanse – Zur Geschichte des Fernhandels in Neuss am Rhein“. Sie zeigte die Entwicklung von Neuss von einer bedeutsamen Fernhandelsstadt des Mittelalters mit römischen Wurzeln bis hin zum heutigen modernen Wirtschaftsstandort, der in globale Handelsströme eingebunden ist. Im Fokus der Ausstellung standen der Einfluss geographischer Standortfaktoren, allen voran die Lage am Rhein und deren Veränderungen, aber auch die Anbindung an Handelswege über Land sowie die innerstädtische Infrastruktur mit Hafen und Märkten, Waage und Kaufhaus. Besondere Aufmerksamkeit galt der ambivalenten Beziehung zum großen Nachbarn Köln und nicht zuletzt dem 1475 durch Kaiser Friedrich III. verliehenen „Hanseprivileg“, das Neuss zu einem interessanten Sonderfall in der Geschichte des hanseatischen Städtebundes macht. Die Ausstellung ist über den Hansetag hinaus noch bis März 2023 im Stadtarchiv zu sehen.

Als Hingucker war eine historische Straßenbahn direkt vor der eigenen Tür platziert, die eine Ausstellung mit Fotografien des 4. Internationalen Hansetags 1984 in Neuss beherbergte. Das Rheinische Landestheater bot kleinen Besucher*innen einen Wasserwelt-Parcours voller Überraschungen.

Auf dem Platz der Deutschen Einheit hatten die Neusser Bürgerschützen täglich zum Neusser Schützenreff mit einem bunten Programm rund um das Schützenwesen eingeladen. Beim „Schützenreff“ gegenüber dem Haus Rottels mit der Geschäftsstelle des Neusser Bürger-Schützenvereins und dem Rheinischen Schützenmuseum konnten sich die Besucher*innen über das traditionelle Brauchtum in Neuss informieren oder einfach nur „klönen“. Im Rheinischen Schützenmuseum gab es Führungen für die Gäste, und an einem historischen Feuerwehrauto wurde Schützenbräu, Schützensekt und -wein sowie Softdrinks gegen den Durst ausgeschenkt. Kleine Schützen-Mitbringsel konnten erworben und als Andenken an Neuss mit nach Hause genommen werden.

Der Rhein-Kreis Neuss präsentierte vor dem Kreishaus auf der Oberstraße kulturelle und touristische Angebote sowie weitere wichtige Freizeitmöglichkeiten in Neuss und den anderen Städten und Gemeinden im Kreis.



Hafenklänge

Der Hafen – Umschlagplatz und Sehnsuchtsort für Waren und Träume und das Tor zur Weite der Meere...

Die Musiker Markus Andrae und Jannike Münsedt haben mit Hafenklänge einen Konzertabend mit poetisch-melancholischen Liedern über Häfen und Seefahrt, Liebe und Fernweh, Seefahrer-Mythen und die Sehnsucht nach dem endlosen Horizont präsentiert, jenseits von maritimem Kitsch und Shanty-Rührseligkeit.

Mit akustischer Gitarre und Cello sangen und interpretierten sie populäre und unbekanntere Balladen, Songs und Lieder aller Genres und schafften dabei einen ganz eigenen Sound zwischen Chanson und Folk.



Spielwiese für Hansekids

Vom Jugendamt Neuss organisiert fand auf der Grünfläche hinter der Alten Post ein mittelalterliches Familienfest statt. Dieses richtete sich insbesondere an Familien und ihre Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren. Auf der „Spielwiese für Hansekids“ boten zahlreiche Kinder- und Jugendeinrichtungen eine buntgemischte Auswahl von Mitmach-Aktionen an.

So boten die Lebenshilfe-KiJuZe Allerheiligen, das Jugendzentrum Upside Down/Martin-Luther-Haus, Das InKult, Das Spielmobil, Further Hof - AWO Neuss, Haus Derikum, Kontakt Erftal, Jugendzentrum der Reformationskirche, Ev. Kirchengemeinde Neuss-Süd, Jugendtreff Norf, Kinder- und Jugendtreff der Versöhnungskirche, Ev. Kirchenkreis Gladbach-Neuss Jugendreferat, Deutscher Kinderschutzbund – Neuss und weitere freiwillige Helfer*innen Freizeitbeschäftigungen für die Kinder an, die dem Mittelalter angelehnt waren. Dazu gehörten beispielsweise Angebote wie Bogenschießen, Murmeln, Filzen, Koordinationsspiele und vieles mehr. Natürlich durften auch Kinderschminken und eine Hüpfburg nicht fehlen.

youthHansa-Café

Eng verbunden mit der Idee der youthHansa ist die Idee des Kennenlernens und Vernetzens junger Menschen. Diese Idee sollte in Neuss auch über den Jugenddelegiertenstatus hinweg realisiert werden. Aus dieser Motivation heraus wurden in der größten städtischen Jugendeinrichtung, dem Greyhound Pier 1, Jugenddelegierte und junge Bewohner*innen aus Neuss im einem „youthHansa Café“ zusammengebracht – und das für alle sehr gut erreichbar, zentral gelegen am Hafengebiet 1, mitten im Veranstaltungsgelände. Hier konnten die jungen Menschen abseits vom Veranstaltungstrubel miteinander reden, sich kennenlernen und austauschen sowie ihre Erfahrungen teilen.



Insgesamt 76 Jugenddelegierte aus 32 europäischen Städten nahmen am 42. Internationalen Hansestag in Neuss teil. Zusammen mit dem Jugendamt der Stadt Neuss und der Hanse-Gesellschaft Neuss e. V. war ein Programm für die Delegierten konzipiert worden, das sich an den drei Grundpfeilern Abenteuer, Wirtschaft und Nachhaltigkeit orientiert hatte. So gab es eine Rafting-Tour auf dem Rhein, verschiedene Unternehmensbesichtigungen renommierter Firmen der Stadt oder Workshops zum Thema Nachhaltige Ernährung.

Punkte, die auf einem jeden youthHansa-Programm nicht fehlen dürfen, wie die Delegiertenversammlung und die youthHansa Party, standen auch in Neuss auf der Tagesordnung. Als eine Han-

youthHansa

sestadt mit starkem Engagement in dem Bereich Nachhaltigkeit freute es die Jugenddelegierten, dass im Rahmen der Delegiertenversammlung im Rathaus für eine dauerhafte Implikation des Themas Nachhaltigkeit gestimmt wurde.

Um den Jugenddelegierten einen hanseatischen und angenehmen Rückzugs-, und Übernachtungsort zu bieten, wurde von der Hanse-Gesellschaft Neuss e. V. exklusiv für sie das Hotelschiff MS Calypso gechartert. Dieses lag am neuen Steiger neben dem UCI-Kino, also mitten im Veranstaltungszentrum – dem Hafengelände – vor Anker. Somit gab es auch getreu dem Motto des Hansestags der kurzen Wege ebenso kurze Wege für die youthHansa!

Junge Hanse und der Ernährungsrat

Die YouthHansa hatte sich ein Bildungsprogramm zum Thema „Nachhaltigkeit“ gewünscht. Dafür haben Expertinnen und Experten des Ernährungsrates des Rhein-Kreises Neuss mehrere Workshops zum Thema „Nachhaltige Ernährung“ angeboten. Im Fokus dieser Workshops standen Themen wie Up-Cycling, Möglichkeiten zur Einsparung von Lebensmittelverschwendung und der Lebensmittelkonservierung, das Herstellen probiotischer Erfrischungsgetränke und Kräutersalzen sowie allgemeine und sensibilisierende Informationen zu Herstellungsbedingungen von Lebensmitteln in Entwicklungsländern. Die Vielzahl an Fragen und Gesprächen sprechen für ein großes Interesse der Delegierten am wichtigen Thema Nachhaltigkeit.





Delegiertenversammlung und weitere Gremien

Delegiertenversammlung

Der große Saal der Stadthalle Neuss bot den perfekten Rahmen für die Delegiertenversammlung, das legislative Organ des Städtebundes der Hanse – die erste in Präsenz nach drei Jahren. Neben den Berichterstattungen über die vergangenen und zukünftigen Hansetage sowie über die Aktivitäten der verschiedenen Arbeitsgruppen und Gremien standen natürlich der russische Angriffskrieg auf die Ukraine sowie der Umgang mit den russischen und belarusischen Hansestädten auf der Tagesordnung.



Das Präsidium der Hanse hatte im Vorfeld des Hansetags ein Positionspapier hierzu veröffentlicht, das nach intensiven Diskussionen, an denen sich auch die beiden ehemaligen Hanse-Vormännern Michael Bouteiller und Bernd Saxe beteiligten, von der überwiegenden Mehrheit der Delegierten unterstützt und somit bestätigt wurde.

Weitere Gremien

In Vorbereitung der Delegiertenversammlung fand im städtischen Ratssaal die Tagung der Hansekommission statt, bei der sich die Kommissionsmitglieder zudem in das Goldene Buch der Stadt Neuss eintrugen. Außerdem tagten in Neuss das Präsidium der Hanse sowie verschiedene hanseatische Arbeitsgruppen wie die der Stadtarchivar*innen, von HANSEartWORKS, der Hanse-Gilde und der Fairen Hanse. In Neuss wurde zudem die AG Nachhaltige Hanse gegründet. Die Sitzung des Hansevereins e. V., der youthHansa sowie ein Tourismus-Seminar rundeten das Bild der umfangreichen hanseatischen Sitzungen ab.



Empfänge der Städte Neuss, Lübeck und Toruń

Traditionell lädt die gastgebende Hansestadt vor der großen Eröffnung am Donnerstagnachmittag zu einem Begrüßungsempfang ein. So durfte Bürgermeister Reiner Breuer im Historischen Zeughaus, der „guten Stube der Stadt“, die Delegierten der Hansestädte begrüßen, allen voran den Vormann der Hanse, Lübecks Bürgermeister Jan Lindenau. Der Empfang stand ganz im Zeichen der großen Freude des Wiedersehens und der Vorfreude auf das langersehnte Event nach zwei Jahren „Hansetagspause“. So geriet der Empfang der Stadt Neuss zu einem Vorboten für einen gelungenen internationalen Hansetag.

Der traditionelle Lübeck-Abend wurde im Alten Ratssaal im Rathaus der Stadt Neuss ausgerichtet. Die „Königin der Hanse“ steht jedes Jahr vor der Herausforderung, immer etwas Neues zu ihrem Empfang zu bieten. Und auch in Neuss wurde die Erwartung der Gäste nicht enttäuscht: So gab es neben der musikalischen Bereicherung durch das „Troubaduo“ leckeren Labskaus und Rollmops mit Spiegelei und schließlich eine Geburtstagstorte für das Europäische Hansemuseum Lübeck.

Die Hansestadt, die im Folgejahr den nächsten internationalen Hansetag ausrichtet, beehrte sich am Samstag des Hansetags, einen eigenen Empfang auszurichten. Die polnische Stadt Toruń präsentierte so im Zeughaus – begleitet durch mitreißende folkloristische Musik und Tänze – ihr in Anlehnung an den berühmtesten Sohn Toruńs, Nikolaus Kopernikus, gewähltes Motto für den 43. Internationalen Hansetag 2023: „Toruń. Im Orbit der Städte“.





Bürgermeister Reiner Breuer, Sigmar Gabriel



Prof. Julian Nida-Rümelin



„Zeitenwende“ im Zeughaus

Wirtschaftskongress mit hochkarätigen Rednern und spannender Diskussionsrunde

Der Philosoph, ehemalige Kulturstatsminister und stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Ethikrats, Prof. Julian Nida-Rümelin, stellte in seiner Rede „Europa als kosmopolitisches Projekt“ vor. Er sorgte für nachdenkliche Gesichter im historischen Zeughaus der Stadt, angesichts des Krieges in der Ukraine, gab aber auch seiner Hoffnung Ausdruck, dass Europa dadurch wieder mehr zusammenrückt und so gestärkt aus dieser Krise hervorgehen kann.

Rund 140 Teilnehmer*innen aus Wirtschaft und Politik besuchten den von der Neusser Wirtschaftsförderung gemeinsam mit den Neuss-Düsseldorfer Häfen und der Hanse-Gesellschaft Neuss vorbereiteten und durchgeführten Wirtschaftskongress im Neusser Zeughaus. Neben dem philosophischen Diskurs Rümelins äußerte sich der ehemalige Bundesaußenminister in einem Vortrag unter dem Titel „Quo vadis, Europa“. Als Freund klarer Worte stellte Sigmar Gabriel fest, dass Putin sich mit seinem Überfall auf die Ukraine außerhalb des Völkerrechts bewege. Er betreibe Politik im Jahre 2022 „mit den Mitteln des 19. Jahrhunderts“.

Der Kongress war nicht nur mit großen Namen besetzt, die Teilnehmer*innen waren sich einig, dass sie auch großen Gedanken beiwohnten. Das Thema „Europa“ rundete Moderator Tom

Hegermann mit einer Diskussionsrunde ab, zu welcher er neben Nida-Rümelin auch Dirk Lange, Generalmanager von 3M, und Prof. Sebastian Jürgens, Geschäftsführer der Lübecker Hafengesellschaft, auf die Bühne bat. Mit ganz konkreten Folgen großer Politik vor Ort beschäftigte sich eine moderierte Runde bestehend aus Bodo Middeldorf (Geschäftsführer Zukunftsagentur Rheinisches Revier), Susanne Thywissen (Vizepräsidentin IHK Mittlerer Niederrhein), Dirk Brügge (Kreisdirektor Rhein-Kreis Neuss) und Volker Backs (Geschäftsführer Speira GmbH). „Welche Herausforderungen, aber auch welche Chancen, sind mit dem Strukturwandel im Rheinischen Revier verbunden?“

Ein herausragendes Beispiel bürgerschaftlichen und unternehmerischen Engagements präsentierte Johann-Andreas Werhahn mit der Vorstellung der Initiative „Kompass D“. Im Anschluss konnten die Teilnehmer*innen noch die Firmen 3M oder Rheinmetall/Pierburg besuchen, eine Hafenrundfahrt machen oder den Tagebau in Garzeiler besuchen.

Ein besonderer Dank gilt der Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein sowie dem Rhein-Kreis Neuss als Unterstützer der Veranstaltung.

Die Hanse-Gesellschaft Neuss e. V.

Die Hanse-Gesellschaft Neuss hat sich zur Aufgabe gemacht, die internationale, weltweite und völkerumspannende Städteverbindung der Hanse in das Bewusstsein der Neusser Bürger*innen zu bringen und die Beziehungen zu anderen Hansestädten im In- und Ausland zu pflegen.

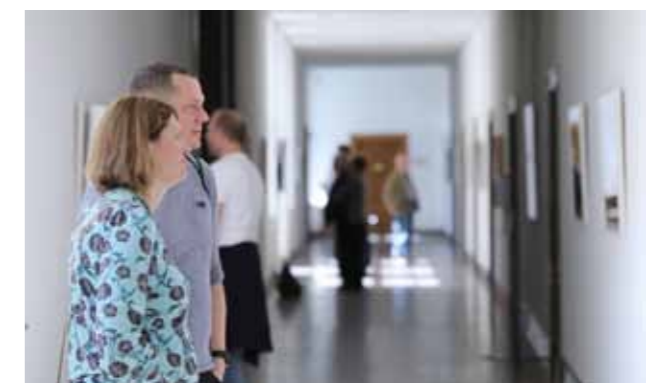
Beim Internationalen Hansetag 2022 in Neuss hat sich der Verein vielfältig eingebracht. So hat die Hanse-Gesellschaft mit der Sparkasse Neuss ermöglicht, dass die Jugend im Hafengebiet 1 vor Anker gehen und renommierte Unternehmen im Hafengebiet besichtigen konnte. Außerdem haben sie den von der Wirtschaftsförderung organisierten, hochkarätig besetzten Wirtschaftskongress im Zeughaus unterstützt.

VHS + Stadtbibliothek

Besonders im Vorfeld des Hansetages stimmten Volkshochschule und Stadtbibliothek die Neusser*innen auf lockere und informative Art durch Vorträge, Exkursionen und Mitmach-Aktionen auf das Ereignis inhaltlich ein.

Ausstellung „Der Hafen von Neuss“

Im Dezernentenflur des Rathauses gab es eine besondere Ausstellung des Fotografen Thomas Mayer zu sehen. Unter dem Titel „Der Hafen von Neuss“ zeigte Mayer, wie vielseitig, interessant und spannend der Industriehafen ist. Dieser hat die wirtschaftliche Entwicklung von Neuss ermöglicht. Erst durch den Hafen waren die Handelsbeziehungen im Mittelalter zu den Hansestädten in Europa möglich.





Abschlussstag





Inklusion

Um Menschen mit Behinderungen die Teilhabe am 42. Internationalen Hansetag in Neuss zu ermöglichen, wurde die Inklusionsbeauftragte der Stadt Neuss, Mirjam Lenzen, früh in die Planung mit einbezogen. So entstand beispielsweise ein Übersichtsplan mit barrierefreien Toiletten und Wegeführungen oder Hinweise zur Erreichbarkeit von Veranstaltungen. Dazu wurden überwiegend barrierefreie Kabelbrücken verlegt. Gebärdendolmetscher haben bei der Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung übersetzt, und Angebote

wie Theater- oder Malworkshops konnten auch von Menschen mit Handicaps wahrgenommen werden. Gut angenommen worden sind auch die Stadtführungen in „Leichter Sprache“. Durch einfache Ausdrücke wird dabei eine besonders leichte Verständlichkeit erreicht.

Die Volunteers wurden im Vorfeld durch die Inklusionsbeauftragte für das Thema sensibilisiert. So konnten sie während der Tage Menschen begleiten, bei Zugängen zu Ausstellungen oder anderen Veranstaltungen helfen und mit Rat und Tat zur Seite stehen.



Akkreditierungsstelle

Bereits einige Tage vor der offiziellen Eröffnung des Hansetags wurde im Rathaus die Akkreditierungsstelle eingerichtet, die hauptsächlich für die über 1.000 Delegierten, aber auch für Pressevertreter*innen und interessierte Besucher*innen ständige Anlauf- und Informationsstelle war. Teilnehmerausweise, Delegiertentaschen, Informationsmaterial und weitere Materialien wurden hier von städtischen Mitarbeiter*innen und zahlreichen Volunteers an die Hanseat*innen weitergegeben. Die Volunteers hatten hier zudem ihren eigenen Treffpunkt. Zum detaillierten Sicherheitskonzept gehörte auch die ständige Koordinierungsgruppe mit Vertreter*innen der Ordnungsbehörden wie Polizei und Feuerwehr, des Hansebüros und der städtischen Pressestelle, die ebenfalls an die Akkreditierungsstelle im Rathaus angedockt war.

Volunteers

Ein Event dieser Größenordnung mit vielen unterschiedlichen und internationalen Teilnehmer*innen und umfangreichen Aktionen ist undenkbar ohne freiwillige Helfer*innen. Für den Erfolg des Hansetages waren die Volunteers jede und jeder auf seine Weise mit unermüdlichem Engagement mitverantwortlich. Dabei waren die ihnen übertragenen Aufgaben sehr vielfältig: Vom Packen der Taschen für Delegierte im Vorfeld der Veranstaltung über die Unterstützung bei der Akkreditierung von Veranstaltungsgästen, Ansprechpartner*innen für

Besucher*innen und Beratung dieser an Informationspunkten bis hin zu Unterstützung hinsichtlich verkehrstechnischer Belange wie Straßensperrungen oder Fußgängerüberwegen. Ganz wichtig war auch die Betreuung der verschiedenen Veranstaltungen und die Zuarbeit für die Projektleiter*innen an den jeweiligen Standorten, die Betreuung ausländischer Delegationen während der Veranstaltung und die Unterstützung der jeweiligen Projektteams bei der Durchführung.



Die Hanse zu Gast bei den Heimatfreunden

Unter dem Leitmotiv „Von der historischen Hanse zum neuen Städtebund“ präsentierten die Heimatfreunde Neuss in Kooperation mit der Hansegilde im Städtebund „DIE HANSE“ und der Rheinischen Hanse eine Vortragsreihe für die Besucher*innen des Hansetages. Thematisch ging der Bogen von „Der Hanse in Neuss“, dem Handel über den Rhein und „Kaufleuten und Künstler auf hanseatischen Wegen“ bis zu den Hansestädten an der IJssel, in Salzwedel oder Braunschweig sowie der Hanse als Thema der Stadt-Gesellschaft. Die Vorträge verstanden sich als Einladung zum Gespräch, und so entstand manche eifrige Diskussion im Anschluss.

Urban Champs

Rund 120 Tänzer*innen aus ganz Europa lieferten sich auf einer Bühne am Kopf des Hafengebäckens 1 spannende Battles. Der jüngste Teilnehmer, ein Junge aus der Ukraine, war gerade mal sechs Jahre alt. Bei den Urban Champs treten immer zwei Tänzerinnen oder Tänzer gegeneinander an und versuchen in den vier Kategorien „HipHop“, „Breaking“, „Popping“ oder „Krump“ sich durchzusetzen. Als Freestyles bekommen die Zuschauer*innen keine einstudierten Choreografien zu sehen. Innerhalb von 30 Sekunden müssen die Teilnehmer zu unbekanntem Musikstücken performen und sich für die nächste Runde zu qualifizieren. Bewertet wurden die Battles von einer internationalen Jury, die die Preisträger*innen kürten.



„Faces of Europe“

Am Samstag wurden an eine Außenwand des RomaNEums Portraits von Bürger*innen der Europäischen Union – darunter Prominente und Nicht-Prominente – projiziert.

Mit dem Projekt mit dem Titel „Faces of Europe“ will der Fotokünstler Carsten Sander ein Zeichen für Integration und Menschlichkeit setzen. Ein Statement für Menschenrechte, gemeinsame Werte und ein friedliches Zusammenleben.



„ERoica“

Mit hohem Aufwand und Anspruch fand Freitag Nacht ein ganz besonderes Projekt der Musikschule Neuss statt, das auch den aktuellen Krieg in der Ukraine aufgriff und ein Friedenszeichen setzen wollte: „ERoica“ – Livemusik und Videokunst im Treppenhaus. Basis dieses Musik- und Videoprojektes bildeten die „10 Märsche um den Sieg zu verfehlen“ von Mauricio Kagel. Ralf Beckers komponierte dazu neun Stücke auf Beethovens neun Symphonien basierend, die als Intermezzi im Wechsel mit den Kagel-Märschen gespielt wurden. Dabei wurden die verschiedenen musikalischen Ensembles der Musikschule von Live Visuals unterstützt und künstlerisch visuell interpretiert.

Eintrag ins Goldene Buch



Galakonzert des Chors aus Bergen

Traditionell lädt der Akademische Männerchor der norwegischen Hansestadt Bergen alle zwei Jahre während des Hansetags zu einem Gala-Konzert ein. Das Konzert mit klassischen Acapella-Stücken für Männerchor fand am Samstag nachmittag im gut besuchten Alten Ratssaal des Rathauses der Stadt Neuss statt, der dem Ereignis den würdigen festlichen und akustischen Rahmen gab.

Konzert des Europäischen Hanse-Ensembles

Der Hansebund begünstigte nicht nur wirtschaftliche Interessen. Er brachte auch die Kultur zur Blüte. Am Samstag nahm das Europäische Hanse-Ensembles in der Christuskirche die Zuhörer*innen beim Konzert SURREXIT-CHRISTUS mit zum großartigen musikalischen Erbe aus der Zeit um 1600 und entdeckte es für unsere Zeit neu. Das Ensemble aus internationalen jungen Student*innen begeisterte auf ihren historischen Instrumenten mit Werken von Komponisten, die in den wirtschaftlichen und kulturellen Metropolen der späten Hansezeit gewirkt haben.





Marketing und Öffentlichkeitsarbeit zum Internationalen Hansetag 2022



„Umsonst und draußen“ – das beschreibt kurz und knapp, was die Menschen im Rahmen des Internationalen Hansetags in Neuss aus der ganzen Region nach Neuss locken sollte. Um dieses Event den Menschen in der Region vorzustellen und präserter zu machen, wurden zahlreiche Marketing-Aktionen im Vorfeld geplant, gestaltet und durchgeführt. Die Besucher*innen des Internationalen Hansetages erwartete ein durch eine blaue Welle auf dem Boden markierter 1,6 Kilometer langer Rundweg mit unzähligen Attraktionen und Angeboten: Konzerte, Märkte, Vorträge und Ausstellungen. Die Werbemittel reichten von Kugelschreibern, Sattelschonern oder bedruckten Brötchentüten über Banner, Plakate, Flyer, Radiowerbung, Anzeigen, Videos auf allen Social-Media-Kanälen bis hin zu Zeitungsartikeln, Sonderpublikationen und Buswerbung.



Ohne starke Partner aus der Neusser Wirtschaft wäre ein solches Fest nicht möglich

Hochkarätig besetzter Wirtschaftskongress

Die vielfältigen Veranstaltungen wären ohne die Unterstützung aus der Neusser Wirtschaft und der Stadtgesellschaft gar nicht möglich. So haben sich die Neuss Düsseldorf Häfen inhaltlich und finanziell in den Hansetag mit eingebracht und gemeinsam mit der IHK Mittlerer Niederrhein sowie der Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss den Wirtschaftskongress unterstützt. Der Rhein-Kreis hatte außerdem vor dem Kreishaus an der Oberstraße Freizeitmöglichkeiten und touristische Angebote aus Neuss und dem Kreis präsentiert.

youthHansa wohnt auf Hotelschiff im Hafen

Die Sparkasse Neuss unterstützte die jungen Hanseat*innen und ermöglichte mit der Hanse-Gesellschaft Neuss den Teilnehmer*innen der youthHansa in diesem Jahr eine besonders außergewöhnliche Unterkunft. Für die Übernachtungen ankerte ein Hotelschiff im Hafenbecken 1 an einem neuen Anlegesteiger. Für die einheitliche und unverkennbare Bekleidung der freiwilligen Helfer*innen sorgten die Stadtwerke Neuss, die auch eine große Videowand stellten. Die Rheinbahn war mit historischen Straßenbahnen auf der Oberstraße vertreten, und die freiwilligen Helfer*innen wurden von den Neusser EDEKA-Märkten mit Essen und Erfrischungen versorgt.

Klassik bei der Eröffnungsfeier im RennbahnPark

Einer der „Big Player“ in Neuss, das Multitechnologieunternehmen 3M, ermöglichte das große Open-Air-Konzert der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein beim Eröffnungsabend auf der Hauptbühne im RennbahnPark. Außerdem widmete sich 3M einem Zukunftsthema und stellte die Entwicklung „nachhaltiger Mobilitätskonzepte in Städten“ in den Mittelpunkt ihrer Präsentation auf dem Markt. Auch der Neusser Bauverein, das Rheinpark-Center Neuss, Westnetz, der Hansepreisträger GfA ELEKTROMATEN GmbH & Co. KG sowie die Gemeinnützige Wohnungs-Genossenschaft Neuss beteiligten sich am Hansetag in Neuss, und das Möbelhaus Franz Knuffmann sorgte mit seinen Möbelwagen für Sicherheit auf den Veranstaltungsflächen. Nicht zuletzt versüßte HARIBO den Hanseat*innen ihren Besuch in Neuss, und die Werbegemeinschaft der Innenstadthändler, „Zukunftsinitiative Innenstadt Neuss“ (ZIN), kümmerte sich um eine schön gestaltete City.

Ohne die Unterstützung aller Partner wäre die Durchführung dieses großartigen Stadtfests in diesem Jahr in Neuss nicht möglich gewesen.



Ausblick

Neuss wird weiter seine Hanseaktivitäten pflegen. So ist das jährlich im Herbst stattfindende Hansefest gemeinsam mit den Innenstadthändlern fest im Jahreskalender der Stadt verankert. Aber auch jüngere Aktivitäten werden gelebt:

Die Kooperation mit den Städten Wesel, Kalkar/Grieth und Emmerich in einem Verbund der Rheinischen Hanse hat zuletzt durch den neu eröffneten Hanseweg frischen Wind in die Segel bekommen. Dieser startet in Neuss und führt entlang der rheinischen zu den niederländischen Hansestädten. Die Rheinischen Hansestädte werden sich auch gemeinsam bei den kommenden Internationalen Hansetagen präsentieren.

So freuen sich die Neusser Hanseat*innen schon jetzt auf das nächste Jahr im polnischen Toruń. Auch die Errichtung des Steigers am Hafenbecken 1

ist als langfristiges Investment zu sehen. Hier können künftig Hotelschiffe anlegen und somit Neuss zum touristischen Reiseziel machen.

Und wer weiß, nach 1984 und 2022 wäre Neuss ja in 38 Jahren wieder im Jahr 2060 als Ausrichter des Internationalen Hansetages an der Reihe 😊. Auf jeden Fall wird die Hanse tradition in Neuss weitergelebt!



Impressum

Herausgeber:
STADT NEUSS – Der Bürgermeister

Redaktion:
Hansebüro
(Bürgermeisteramt und Neusser Marketing GmbH & Co. KG)
Oberstraße 7-9, 41460 Neuss

Gestaltung:
k2grafik@gmx.de, Kristina Kräwinkel

Das Corporate Design des „Hansetag Neuss 2022“
wurde entwickelt von Lockstoff Design GmbH, Meerbusch

Bilder:
Neuss Marketing, Stadt Neuss, Stadtarchiv Neuss,
Musikschule Neuss, Rhein-Kreis Neuss, youthHansa,
Anke Hesse, Agnes Groschke Faruss,
Birgit Langhans-Schäfer, Optimodal, Lothar Berns

Druck:
Das Druckhaus, Im Hasseldamm 6, 41352 Korschenbroich



Weitere Infos auf:
www.hansetag2022.com



Rückblickvideo auf youtube.com



